

Darum geht es:

Vor 85 Jahren, wenige Wochen nach der nationalsozialistischen Machtübernahme, wurden Bücher von politisch und rassistisch unerwünschten Schriftstellern und Wissenschaftlern in fast allen deutschen Universitätsstädten verbrannt.

Darunter Autoren wie Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Sigmund Freud, Erich Kästner, Irmgard Keun, Heinrich Mann, Erich Mühsam, Erich Maria Remarque, Anna Seghers, Ernst Toller, Kurt Tucholsky, Arnold Zweig und Stefan Zweig.

Angesichts einer wachsenden Fremdenfeindlichkeit, den neonazistischen Strömungen im wiedervereinigten Deutschland und dem erneuten Aufkeimen von antisemitischen Haltungen messen wir unserer Aktion eine wesentliche soziale Bedeutung zu!



Unsere Aktion:

Am **10. Mai 2018**, also am 85. Jahrestag der Bücherverbrennung 1933 durch die Nazis, werden wieder in ganz Deutschland Texte aus den damals verbrannten Büchern vorgelesen.

An Schulen, Universitäten etc. von Lernenden und Lehrern, in Theatern, auf öffentlichen Plätzen, vor oder in Rathäusern, in Bibliotheken, Museen, Buchhandlungen, Restaurants etc.

Unsere Aktion kann nur eines von hoffentlich vielen Zeichen sein, aber je größer jedes Zeichen ist, umso mehr Wirkung geht von ihm aus.



Lesungen in München am Odeonsplatz



Unsere Aktion ist auf die Eigeninitiative vor Ort angewiesen.

Wir wollen keine Regeln setzen, auch nicht zu Veranstaltern mutieren, sondern einen kleinen Schneeball werfen, aus dem dann eine "Lawine" werden soll und so wie sich die Situation jetzt schon darstellt, haben wir schon viele Menschen erreicht.

**Deshalb unterstützen Sie uns!
Kommen Sie zu den Lesungen
oder
lesen Sie selbst.
Jeder ist willkommen!**

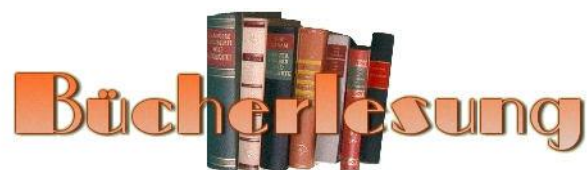
Nicht die Prominenten oder ein bekannter Schauspieler spiegeln die Gesellschaft, sondern **WIR**.

Gefragt ist jeder Bürger, Lehrer, Bürgermeister, Hausfrau, also jeder der ebenfalls der Überzeugung ist, dass gegen den Rechtsradikalismus ein Zeichen gesetzt werden muss.

Hier geht es um das sozial- und gesellschaftspolitische Ansehen der Kultur-Nation Deutschland.



**Sich nicht beteiligen
bedeutet
akzeptieren!!!**



Bertold Brecht an Oskar Maria Graf:

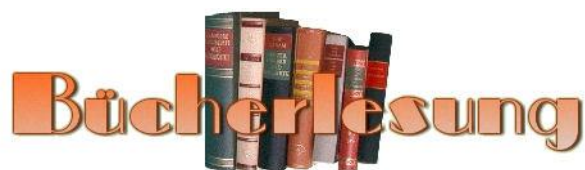
Die Bücherverbrennung

Als das Regime befahl,
Bücher mit schädlichem Wissen
Öffentlich zu verbrennen,
und allenthalben Ochsen gezwungen,
Karren mit Büchern
Zu den Scheiterhaufen zu ziehen,
entdeckte ein verjagter Dichter,
einer der Besten,
die Liste der Verbrannten studierend,
entsetzt,
dass seine Bücher vergessen waren.

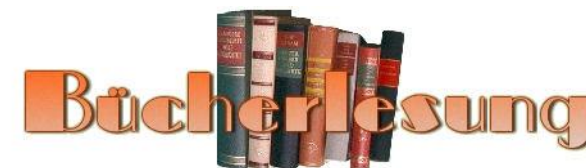
Er eilet zum Schreibtisch,
zornbeflügelt, und schrieb einen Brief an
die Machthaber.
Verbrennt mich, schrieb er mit fliegender
Feder,
Verbrennt mich!

Tut mir das nicht an!
Lasst mich nicht übrig!
Hab ich nicht immer die Wahrheit berichtet
In meinen Büchern?
Und jetzt, werd ich von euch wie ein Lügner
behandelt!

Ich befehle euch:
Verbrennt mich!



Platz für Ihre individuellen Einträge



Aktion "Bücher aus dem Feuer"

Am 10. Mai 2018, also am **85. Jahrestag** der
Bücherverbrennung 1933 durch die Nazis,
werden bundesweit Texte aus den damals
verbrannten Büchern vorgelesen.

Wir sind dabei!

Texte, Termine, Örtlichkeiten und Menschen die
lesen oder uns unterstützen finden Sie unter

www.buecherlesung.de

Ursula Buchner

E-Mail: buchner@buecherlesung.de

Gerhard Schmitt-Thiel

E-Mail: schmittthiel@buecherlesung.de

Wolfgang Klein

E-Mail: klein@buecherlesung.de